

Vorwort zur ersten Auflage

Dieses Buch soll als ein Stück deutscher Kulturgeschichte allen deutschen Eisenbahnern gewidmet sein, die an der Entwicklung der deutschen Eisenbahnen mitgeschaffen haben. Was sie aus trostloser staatlicher Zersplitterung heraus aufgebaut haben, ist ein Baustein geworden am Werk der deutschen Einigung.

Ein Jahrhundert deutscher Technik, deutscher Organisationsgabe und Verwaltungskunst, hundert Jahre hartnäckigen Fleißes und zielbewußter Arbeit versucht diese Jubiläumsschrift in großen Zügen zu umreißen. Sie erhebt nicht den Anspruch auf letzte wissenschaftliche Durchdringung und lückenlose Vollständigkeit; denn das Buch ist nicht für den Eisenbahnfachmann gedacht und geschaffen, der letzte Einzelheiten studieren will, sondern für jeden unserer Volksgenossen, dem die Eisenbahn etwas zu sagen und zu geben hat, und im besonderen für alle unsere Eisenbahner, die – über die Grenzen ihrer eigenen Tätigkeit hinaus – einen Überblick gewinnen wollen über das ganze große Werk, dem sie dienen.

So wurde auf eine lebensvolle Darstellung der Zusammenhänge der Entwicklung mehr Wert gelegt als auf erschöpfende Einzelabhandlungen, um die große Linie nicht zu verwischen, die vom 7. Dezember 1835 bis in unsere Tage führt.

Vorwort zur zweiten Auflage

Das amtliche Jubiläumswerk der deutschen Eisenbahnen, das zur Jahrhundertfeier der deutschen Eisenbahnen im Dezember 1935 in einer Auflage von vielen zehntausend Exemplaren erschienen war, hatte beim deutschen und ausländischen Eisenbahner, in der Fachwelt des Verkehrswesens und in der gesamten Öffentlichkeit ein solches Interesse gefunden, daß der Entschluß, eine Neuauflage in noch größerer Höhe herauszugeben, unmittelbar aufgegriffen wurde. Die neue Auflage ist im Geiste der alten bearbeitet worden als ein Werk, das nicht nur für die Verkehrs- oder Geschichtswissenschaft bestimmt ist, sondern das jedem Freunde der Eisenbahn in der Öffentlichkeit und in der Fachwelt dienen will.

Unmittelbar nach dem Ablauf des ersten Eisenbahnjahrhunderts haben sich viele Ereignisse, die auch für die Deutsche Reichsbahn von größter Wichtigkeit sind, vollzogen, u. a. die Eingliederung der ehemaligen Österreichischen Bundesbahnen und der Eisenbahnen des Sudetengaus in das Netz der Deutschen Reichsbahn. Ein geschichtlicher Abriss der Entwicklung der Österreichischen Bundesbahnen und der sudetenländischen Eisenbahnen aus dem Eisenbahnnetz der ehemaligen österreichisch-ungarischen Monarchie konnte bei der selbständigen Entwicklung dieses Teiles der Eisenbahnen Großdeutschlands nicht gegeben werden, da die Entwicklung im alten Österreich von Anfang an andere Wege gegangen war als im Altreich. Die hochinteressante geschichtliche Behandlung dieser Eisenbahnen muß einer besonderen Darstellung vorbehalten werden. Führende schöpferische Persönlichkeiten der deutschen Ostmark haben aber in der Frühzeit der deutschen Eisenbahnentwicklung ausschlaggebende Pionierleistungen für die Gesamtentwicklung der deutschen Eisenbahnen vollbracht. In dem Bewußtsein der Bedeutung ihrer Taten ist ihr Wirken und ihr Lebensgang in dem Abschnitt „Vorkämpfer der deutschen Eisenbahnentwicklung“ ausdrücklich gewürdigt worden. Auch in allen übrigen Abschnitten ist das Werk ergänzt und erweitert worden.

Der Darstellung ist dabei der Leitgedanke vorangestellt worden, die wichtigsten Epochen der deutschen Eisenbahnentwicklung betont herauszuarbeiten: Die Pionierleistungen der Eisenbahnen der Frühzeit im Dienste der deutschen Einigung, die Entwicklung der deutschen Eisenbahnen im Zweiten Reich mit dem Siege des Staatsbahn-Grundsatzes und der Erreichung vorbildlicher Formen des Verwaltungsaufbaus, vor allem aber nach dem jähen Zusammenbruch von 1918 jene Vollendung und Krönung der hundertjährigen Geschichte im Zeichen der nationalsozialistischen Verkehrspolitik des Dritten Reiches. Der Befreiungstat des Führers verdankt die Deutsche Reichsbahn – der größte sozialistische Betrieb der Welt – die Eingliederung der Bahnen der ältesten deutschen Ostmark und des Sudetenlandes in das Verkehrssystem des Großdeutschen Reiches; die Verkehrs- und Wirtschaftspolitik dieses Reiches erzielte für die deutschen Eisenbahnen einen Rekordstand der Verkehrsentwicklung, wie er in der mehr als hundertjährigen deutschen Eisenbahngeschichte nie zuvor erreicht worden ist. Dieser Höchststand wurde dabei gewonnen in Zusammenarbeit mit den vielen anderen neuzeitlichen Verkehrsmitteln, die alleamt mit ihrer ganzen Leistungsfähigkeit im Dienste des deutschen Volkes zusammenwirken.

So möge in noch breiterem Umfange als bisher dieses Werk seinen Dienst erfüllen, ein „Stück deutscher Kulturgeschichte“ dem deutschen Volk und der in- und ausländischen Sachwelt zugänglich zu machen.